



Klinik am Eichert Göppingen  
Helfenstein Klinik Geislingen  
[www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)



# turn

Der wendige Geschäftsbericht 2019

**Ganz  
schön  
viel  
erreicht**

# Inhalt

IMPRESSUM	01
TURN - VIELES HAT SICH ZUM GUTEN GEWENDET VORWORT DES LANDRATS	02
IT'S OUR TURN BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	04
JAHRESWENDEN BESONDERE MOMENTE UND AUSBLICKE	08
AUFWENDEN DAS GESCHÄFTSJAHR	14
TRENDWENDE ERGEBNISSE ENTWICKLUNGEN AUF EINEN BLICK	38

## ALB FILS KLINIKEN GMBH

Standort Göppingen  
Klinik am Eichert  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Ulm  
Eichertstr. 3  
73035 Göppingen  
Telefon 07161 64-0  
Fax 07161 64-1829  
info@af-k.de

Standort Geislingen  
Helfenstein Klinik  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Ulm  
Eybstr. 16  
73312 Geislingen  
Telefon 07331 23-0  
Fax 07331 23-488  
info@af-k.de

[www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

## Impressum

**Herausgeber:**  
ALB FILS KLINIKEN GmbH

**Redaktionell verantwortlich:**  
Ulrike Fischer

**Redaktion:**  
Ulrike Fischer, Frank Westbomke

**Gestaltung:**  
Margit Cordt

**Fotografie:**  
Alexander Beck: Seiten 2, 4  
Giacinto Carlucci: Seite 1  
Fotolla: Seiten 14/15, 31, 38/39, 41, 43

**Druck:**  
Pulswerk  
Werbeagentur & Druckerei GmbH  
Göppingen

## Vorwort des Landrats



Landrat Edgar Wolff

# Turn – Vieles hat sich zum Guten gewendet

Die ALB FILS KLINIKEN mit ihren beiden Standorten in Geislingen und Göppingen sorgen im Landkreis gemeinsam mit den anderen Leistungserbringern im Gesundheitswesen für eine hochmoderne wohnortnahe medizinische Versorgung. Das wissen die Bürgerinnen und Bürger zu schätzen, nicht zuletzt in der Corona-Krise, die zu einer bisher nicht da gewesenen Ausnahmesituation geführt hat. Hier zeigt sich, welche zentrale Bedeutung eine hochmoderne medizinische Versorgung für die Bevölkerung hat. Dank eines mit allen Beteiligten eng abgestimmten Krisenmanagements steht auch in solchen Situationen rund um die Uhr eine optimale medizinische Versorgung bereit.

Dabei sorgen der anhaltende wirtschaftliche Druck auf die Krankenhäuser und der gravierende Fachkräftemangel nach wie vor für sehr schwierige Rahmenbedingungen. Dennoch hat sich vieles zum Guten gewendet. So ist die VRE-Problematik, die die ALB FILS KLINIKEN über Jahre sehr beschäftigt hatte, seit Herbst 2019 offiziell beendet. Auch haben die Erweiterung des medizinischen Leistungsspektrums, gezielte Imagekampagnen und die Präsenz vor Ort in den Gemeinden dazu geführt, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die ALB FILS KLINIKEN mit der Klinik am Eichert und der Helfenstein Klinik weiter zu stärken.

Auch der wirtschaftliche Konsolidierungskurs wurde konsequent fortgesetzt und das mit Erfolg. So sind wir mit einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr im Jahresergebnis auf einem guten Weg. Auch mit dem Neubau der Klinik am Eichert als einem der größten Klinik-Neubauprojekte im Krankenhausförderprogramm und einer Förderzusage des Landes in Höhe von 168 Millionen Euro sind die Weichen auf Zukunft gestellt. Seit dem Spatenstich im April 2019 mit Minister Manne Lucha läuft der Bau reibungslos und im Plan.

Aufsichtsrat und Kreistag unterstützen nach wie vor die zukunftsweisende Weiterentwicklung der ALB FILS KLINIKEN als regionaler Gesundheitsversorger im Landkreis in kommunaler Trägerschaft. Nochmal: Wir sind auf einem guten Weg und die Richtung stimmt.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im Namen des Aufsichtsrates und des Kreistages für den engagierten Einsatz für die Patientinnen und Patienten.

Landrat Edgar Wolff  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
der ALB FILS KLINIKEN GmbH

## Bericht der Geschäftsführung



**Wolfgang Schmid**  
Kaufmännischer Geschäftsführer  
ALB FILS KLINIKEN

**Dr. med. Ingo Hüttner**  
Medizinischer Geschäftsführer  
ALB FILS KLINIKEN

# It's our turn. Now.

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH mit der Klinik am Eichert in Göppingen und der Helfenstein Klinik in Geislingen sind mit einem umfassenden Leistungsspektrum der größte Gesundheitsdienstleister in der Region. Knapp 33.000 stationäre und 120.000 ambulante Patienten pro Jahr vertrauen unserer medizinischen Kompetenz und erstklassigen Pflege in jeder Lebensphase. Nicht zuletzt hat die Corona-Pandemie gezeigt, was medizinisch, pflegerisch und logistisch in einer solchen Ausnahmesituation von einem geschlossen agierenden Klinikteam geleistet und erfolgreich gemeistert werden kann. Mit über 200 behandelten COVID-19-Patienten und mehr als 600 Verdachtsfällen haben die ALB FILS KLINIKEN ihre Leistungsfähigkeit eindrücklich unter Beweis gestellt.

Wenn es um eine optimale Patientenversorgung geht, ist uns vor allem eine enge Kooperation mit der niedergelassenen Ärzteschaft wichtig – nur mit ihr gemeinsam können wir beste Medizin für unsere gemeinsamen Patienten bieten. Auch die Zusammenarbeit mit dem Klinikum Christophsbad, den Rehakliniken und nachsorgenden Einrichtungen sowie den Rettungsdiensten im Landkreis hat sich in einem vertrauensvollen Miteinander weiter intensiviert. Unser Medizinisches Versorgungszentrum mit mittlerweile elf Praxen trägt wohnortnah zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis maßgeblich bei.

Als größter Klinikverbund zwischen Stuttgart und Ulm und größter kommunaler Arbeitgeber im Landkreis haben wir auch eine besondere Verantwortung für unsere rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tagtäglich für unsere Patientinnen und Patienten im Einsatz sind und auch in schwierigen Phasen Großartiges leisten. Wir bauen dabei auf eine Unternehmenskultur von Wertschätzung, Vertrauen und Förderung. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm und Träger der Schule für Pflegeberufe sind wir auch für den Nachwuchs von Ärzten und Pflegepersonal attraktiv.

Wenn auch auf dem Papier die beiden Standorte der ALB FILS KLINIKEN Häuser der Zentralversorgung (Klinik am Eichert in Göppingen) bzw. der Regelversorgung (Helfenstein Klinik Geislingen) sind, so vermitteln Größe, Leistungsfähigkeit und Angebotsvielfalt der ALB FILS KLINIKEN eher einen maximalversorgenden Charakter. Daran arbeiten wir mit unserer konsequenten Medizin- und Digitalisierungsstrategie innovativ und mit Nachdruck weiter und zählen hier mittlerweile zu den Innovationsträgern und Vorreitern im Gesundheitswesen.

So erweitert seit Anfang 2019 das Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie das medizinische Angebot der Klinik am Eichert. Neu ist auch seit März 2019 das computergestützte Operationssystem daVinci X®.

Und mit der Praxis für Kinder- und Jugendmedizin ist neben der Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe und der Praxis für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie und Endoskopie bereits die dritte Praxis in unseren MVZ-Standort an der Helfenstein Klinik eingezogen.

Im März erwarben die ALB FILS KLINIKEN GmbH und die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH zur gemeinsamen Erbringung ambulanter strahlentherapeutischer Leistungen jeweils zu 50 Prozent die RadioOnkologikum MVZ GmbH in Göppingen, um das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) weiter auszubauen und langfristig eine hochwertige Strahlentherapie an beiden Standorten anzubieten. Zuvor war die Strahlentherapie der ALB FILS KLINIKEN für ihre hohe Qualität und Sicherheit bereits zum fünften Mal in Folge mit der Bestnote 1,0 durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg ausgezeichnet worden.

Im Oktober 2019 wurde dann mit der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie eine komplette Hauptabteilung in die Klinik am Eichert integriert. Sie war mit dem gesamten medizinischen Team von Ostfildern-Ruit nach Göppingen gewechselt und wurde in nur sechs Monaten in hochmoderne Untersuchungs- und Behandlungsräume integriert. Mit der Klinik als eine der führenden Einrichtungen in Deutschland steht ein Behandlungszentrum für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Gesichtsfehlbildungen, Kiefergelenkserkrankungen, kieferorthopädische Chirurgie, plastische und wiederherstellende Chirurgie des Kopf- und Halsbereiches sowie ästhetische Chirurgie auf höchstem Niveau zur Verfügung.

Erweitert wurden auch die Leistungen der ALB FILS KLINIKEN im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin. Seit November 2019 gibt es an der Klinik am Eichert eine Kinderchirurgische Sprechstunde sowie ambulante kinderchirurgische Operationen. Mit diesem Angebot ist eine Lücke in der kinderchirurgischen Versorgung im Landkreis Göppingen geschlossen worden.

Kurze Zeit später konnten wir mit Dr. Marc Weigand einen Mediziner mit hervorragenden Qualifikationen und ausgewiesener Berufs-

erfahrung als Chefarzt für unsere Gefäßchirurgie gewinnen, der die komplette operative Bandbreite von Aorten- über Karotis- bis hin zu Bypasschirurgie konventionell wie interventionell abdeckt.

Auch Qualität und Patientensicherheit haben in den ALB FILS KLINIKEN einen besonderen Stellenwert. So konnte gegen Ende des Jahres die VRE-Problematik, die die ALB FILS KLINIKEN in den letzten Jahren beschäftigt hatte, offiziell für beendet erklärt werden. In allen Klinikbereichen besteht eine hohe Sensibilität für Hygiene. Neben Medizinischen, Pflege- und Therapiestandards sowie in Verfahrensanweisungen festgeschriebenen Organisations- und Behandlungsabläufen sichern zahlreiche Maßnahmen in Routine eine optimale Patientenversorgung. Regelmäßige Patientenbefragungen belegen, dass auch die Patientenzufriedenheit gestiegen ist.

Für die Pflege als größte Berufsgruppe in den ALB FILS KLINIKEN hat die Gewinnung von qualifizierten Pflegekräften nach wie vor oberste Priorität. Der Stellenmarkt ist hart umkämpft, der Fachkräftemangel ist eklatant. Dabei bieten modernste Pflegekonzepte, die attraktive Vergütung nach TVöD, die Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, übertarifliche Flexibilitätsprämien, individuelle Starthilfen im Job und ein familienfreundliches Umfeld mit eigener Kindertagesstätte hervorragende Bedingungen. Die klinikeigene Schule und das Institut für Fort- und Weiterbildung sorgen dabei für beste Karrierechancen.

Zentrale Herausforderung für die ALB FILS KLINIKEN ist und bleibt die wirtschaftliche Konsolidierung. Im Jahresverlauf ist es zwar gelungen, das Leistungsvolumen wieder leicht zu steigern, das Planergebnis wurde jedoch nicht erreicht. Dennoch konnte der Turn eingeleitet und der Bilanzverlust auf 6,6

Millionen Euro verringert werden. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Konsolidierung greifen, wenn auch nicht in der beabsichtigten Schnelligkeit. In puncto Image und Vertrauen konnten wir mit Kampagnen und einer Vielzahl von öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen vor Ort im gesamten Landkreis erfolgreich Boden gutmachen.

Im Plan liegt der Neubau unserer Klinik am Eichert. Der Rohbau wächst stetig in die Höhe, nachdem zum Jahresende 2019 bereits die Bodenplatte fertig betoniert war. Dank der Förderung des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises sind wir auf einem guten Weg. Der Neubau sichert langfristig eine wohnortnahe und hochmoderne Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung im Landkreis Göppingen. Für Patienten und Beschäftigte der ALB FILS KLINIKEN sind damit die Weichen auf Zukunft gestellt.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellen wir uns den Herausforderungen, die die ALB FILS KLINIKEN nicht zuletzt auch durch die Corona-Pandemie zu meistern haben, mit viel Erfahrung, innovativen Lösungen und dem nötigen Standing. Unser Dank gilt ihnen, die sich mit erstklassiger Kompetenz und großem Einsatz tagtäglich für die Menschen im Landkreis einsetzen. Unseren Patientinnen und Patienten danken wir für das Vertrauen.

Ihre

Dr. med. Ingo Hüttner  
Medizinischer Geschäftsführer

Wolfgang Schmid  
Kaufmännischer Geschäftsführer

**„Als größter Klinikverbund zwischen Stuttgart und Ulm und größter kommunaler Arbeitgeber im Landkreis haben wir auch eine besondere Verantwortung für unsere rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“**

# → Jahres- wenden

Besonderes  
aus 2019 und  
Ausblicke 2020

# Momente

## JANUAR

### **Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie**

Um der stetig steigenden Zahl der Patienten mit Lungen- und Atemwegserkrankungen gerecht zu werden, haben die ALB FILS KLINIKEN ihr medizinisches Angebot erweitert und bieten den Patienten jetzt ein eigenständiges Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie.

**Start der 1. Imagekampagne** – Dreizehn bekannte Persönlichkeiten aus dem Landkreis sprechen sich in einer Plakatkampagne für die ALB FILS KLINIKEN als den Gesundheitsversorger in der Region aus.

**Auszeichnung als Arbeitgeber** – Die ALB FILS KLINIKEN werden von der Zeitschrift WirtschaftsWoche als wertvollster Arbeitgeber des Landkreises Göppingen mit dem 1. Platz ausgezeichnet.

## FEBRUAR

**Strahlentherapie erhält Bestnote 1,0** – Die Landesärztekammer Baden-Württemberg zeichnet die Strahlentherapie der ALB FILS KLINIKEN für ihre hohe Qualität und Sicherheit zum fünften Mal in Folge mit der Bestnote 1,0 aus.

**Zweite Intensiv-Wohngemeinschaft** – In der Helfenstein Klinik wird die zweite Beatmungs-Wohngemeinschaft eröffnet.

## MÄRZ

**Transport via Smartphone** – An der Klinik am Eichert werden Patiententransporte, leere Betten sowie einzelne Materialien nicht mehr per Telefon, sondern per Mausklick angefordert.

**Erste da Vinci-OP erfolgreich** – In den ALB FILS KLINIKEN kommt ein computergestütztes „da Vinci X“-Operationssystem der neuesten Generation zum Einsatz. Dank dreidimensionaler Sicht und enormer Präzision durch große Bewegungsvielfalt werden Eingriffe damit noch sicherer.

**Dritte Praxis in der HKG** – Mit der Praxis für Kinder- und Jugendmedizin zieht neben der Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe und der Praxis für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie und Endoskopie die bereits dritte Praxis in die Helfenstein Klinik ein.

**Neuer Look, mehr Informationen** – Die neue Internetseite der ALB FILS KLINIKEN geht online.

**WLAN-Telefonie** – Diensthandys für zuständige Stations- und Oberärzte werden eingeführt.

**Pflegehelfer starten** – Die ersten 14 frisch ausgebildeten Gesundheits- und Krankenpflegehelfer der ALB FILS KLINIKEN starten ins Berufsleben.

# Momente

## APRIL

**Spatenstich** – Der Minister für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg, Manne Lucha, vollzieht den Spatenstich zum Neubau der Klinik am Eichert. Das Bauprojekt ist mit 427,6 Millionen Euro, allein 110 Millionen Euro werden vom Alleingesellschafter Landkreis Göppingen beigesteuert, das größte Investitionsprojekt in der Geschichte des Landkreises. Das Land fördert mit 168 Millionen Euro den Klinikneubau. Dies ist das bis dato mit der höchsten Einzelfördersumme versehene Klinikprojekt in Baden-Württemberg.

**Praxis Service Center (PSC)** – Die neue Anlaufstelle mit zentraler Telefonnummer soll für die niedergelassenen Ärzte zusammen mit dem bereits etablierten E-Portal bestmögliche Kommunikation zwischen ambulantem und stationärem Sektor bieten.

## JULI

**Orthopädische Praxis Deinfelder** – Die Praxis für Orthopädie von Reinhard Deinfelder in Donzdorf wird Teil des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) der ALB FILS KLINIKEN, das eine hochwertige ambulante Versorgung anbietet.

## AUGUST

**Gründerversammlung** – Der Verein Freunde und Förderer der ALB FILS KLINIKEN e.V. wird ins Leben gerufen.

## SEPTEMBER

**Pflege wird digital** – Die Etablierung der neuen Pflegedokumentation ist in der Klinik am Eichert abgeschlossen und wird berufsgruppenübergreifend digital genutzt.

## OKTOBER

**Neue Hauptabteilung** – Die Klinik für Mund-, Kiefer- und

plastische Gesichtschirurgie am Standort Klinik am Eichert startet. Nur sechs Monate nach der Entscheidung zieht die komplette Klinik als eine der führenden Einrichtungen in Deutschland nach Göppingen. Es steht damit ein Behandlungszentrum für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Gesichtsfehlbildungen, Kiefergelenkserkrankungen, kieferorthopädische Chirurgie, plastische und wiederherstellende Chirurgie des Kopf- und Halsbereiches und der ästhetischen Chirurgie auf höchstem Niveau zur Verfügung.

**Trägerübergreifende Kooperation** – Die ALB FILS KLINIKEN GmbH und die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH haben zur Erbringung ambulanter strahlentherapeutischer Leistungen jeweils zu 50 Prozent die RadioOnkologicum MVZ GmbH in Göppingen von Professor Gerd Becker erworben, um das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) weiter auszubauen, einen zusätzlichen Standort in Ludwigsburg aufzubauen und langfristig eine hochwertige Strahlentherapie an beiden Standorten anzubieten.

**2. Imagekampagne** – Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter repräsentieren auf Großflächenplakaten, Litfaßsäulen, City-Light-Plakaten, Spannbändern am Bahnhof und auf zwei öffentlichen Bussen ihre Kliniken in der Region. Sie stehen mit ihrer Expertise und ihrem täglichen Einsatz für das, was die ALB FILS KLINIKEN ausmacht: Menschlichkeit, Exzellenz und Kompetenz.

**App hilft Leben retten** – Das DRK und die ALB FILS KLINIKEN haben mit der Ersthelfer-Alarmierung per App ein weiteres Instrument etabliert, das hilft, Leben zu retten. Bei einem Herz-Kreislaufstillstand kommt es auf jede Minute an. Mit der Ersthelfer-Alarmierung per App werden im Landkreis Ersthelfer alarmiert, die schnell beim Notfall eintreffen. Diese App ist eines von drei Konzepten in Baden-Württemberg, die derzeit erprobt werden. Ziel ist, das praktikabelste Konzept dann landesweit einzuführen.

## NOVEMBER

**Neuer Chefarzt** – Dr. Marc Weigand wird Chefarzt der Gefäßchirurgie in den ALB FILS KLINIKEN. Er war zuletzt Oberarzt der Abteilung für Gefäßchirurgie am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er übernimmt die Chefarztposition, die nach dem überraschenden Tod von Dr. Peter Richter seit November 2018 vakant war.

**Kinderchirurgische Sprechstunde** – Die ALB FILS KLINIKEN erweitern ihr Leistungsspektrum im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin: An der Klinik am Eichert in Göppingen werden eine Kinderchirurgische Sprechstunde sowie ambulante kinderchirurgische Operationen etabliert.

**VRE-Ausbruchsende** – Die VRE-Problematik, die die ALB FILS KLINIKEN in den vergangenen Jahren beschäftigt hatte, ist offiziell beendet. Eine entsprechende Mitteilung des Gesundheitsamtes des Landkreises Göppingen liegt vor. Durch intensive Verbesserungen im Hygienemanagement konnte erreicht werden, dass in den ALB FILS

KLINIKEN bereits Monate zuvor keine neuen VRE-Infektionen mehr zu verzeichnen waren.

## DEZEMBER

**Neubau liegt im Zeitplan** – Mit der Fertigstellung der Bodenplatte ist ein wichtiges Etappenziel erreicht. Für die Fläche von rund 12.000 Quadratmetern wurden rund 3.000 Tonnen Stahl und 15.000 Kubikmeter Beton verbaut. Die bisherigen Bauarbeiten sind unfallfrei und reibungslos verlaufen.

# Momente

## 2020

### JANUAR

#### **25 Jahre Brückenpflege** –

Die Brückenschwestern der ALB FILS KLINIKEN bieten seit einem Vierteljahrhundert schwerkranken onkologischen Patienten eine Brücke zwischen der Versorgung im Krankenhaus und der häuslichen Betreuung und ermöglichen ihnen so, die letzte Phase ihres Lebens im gewohnten häuslichen Umfeld zu verbringen.

### FEBRUAR

**Erster bestätigter Coronavirus-Fall** – Bei einem 25-jährigen Mann aus dem Landkreis Göppingen, der von einer Reise nach Norditalien zurückgekommen war, wird die erste Infektion mit SARS-CoV-2 in Baden-Württemberg bestätigt.

**Hebammensprechstunde** – Die Frauenklinik bietet mit

der Hebammensprechstunde einen neuen Service für werdende Mütter bzw. werdende Eltern bei Fragen zu Schwangerschaft und Geburt. Hier können werdende Eltern alle Fragen rund um die Geburt stellen – schon lange vor dem Geburtstermin. Auch besteht die Möglichkeit, den Kreißsaal und die Hebammen kennenzulernen.

**HFU-Schwerpunktlinik** – Die Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin wird als HFU-Schwerpunktlinik zertifiziert. HFU steht für Heart Failure Unit und bezieht sich auf eine optimale und strukturierte Behandlung herzinsuffizienter Patienten.

### MÄRZ

**Corona-Pandemie** – Die Corona-Pandemie führt auch in den ALB FILS KLINIKEN zu einem Ausnahmezustand. Der Klinikbetrieb wird an beiden Standorten auf die Versorgung von Patienten mit COVID-19 fokussiert.

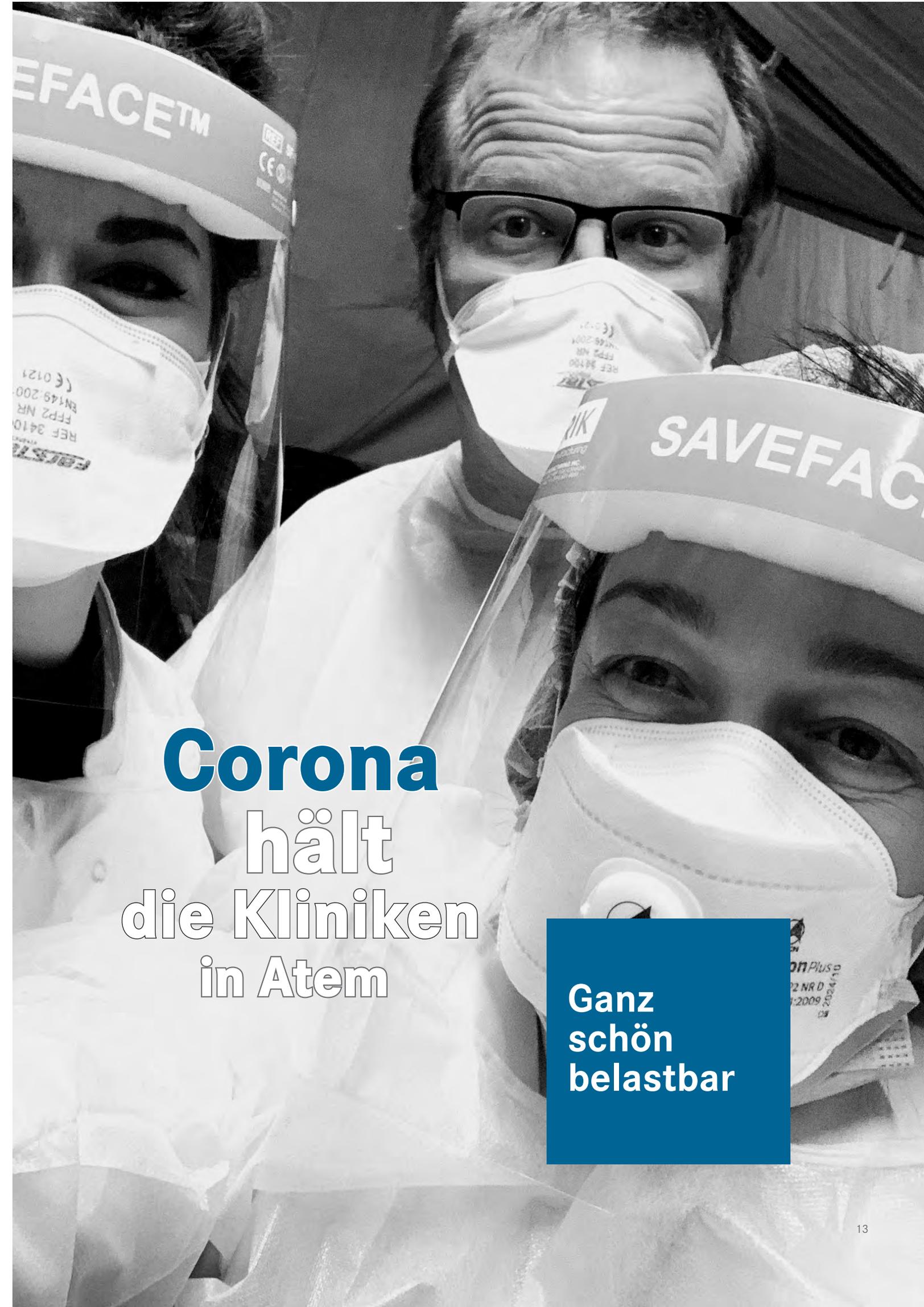
### APRIL

**Keine Entwarnung** – Sukzessive wird die Behandlung elektiver Patienten

ambulant und stationär wieder gestartet. Dazu werden weitreichende Vorkehrungen zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Patientinnen und Patienten getroffen.

### MAI

**Lockerungen** – Die schon früh während der Corona-Pandemie eingeführten Beschränkungen beim Besuch von Patienten in Krankenhäusern werden gelockert. Ein Ende der Pandemie ist noch nicht absehbar. Die Teams der ALB FILS KLINIKEN haben bisher mehr als 200 COVID-19-Patienten behandelt. Bei mehr als 600 Verdachtsfällen konnte eine Infektion mit dem Coronavirus ausgeschlossen werden.



**Corona**  
hält  
die Kliniken  
in Atem

**Ganz  
schön  
belastbar**

# → **Aufwenden**

01.01 - 31.12.2019  
Das Geschäftsjahr –  
Ein (un)berechen-  
barer Weg



**Ganz  
schön  
steinig**

# Aktivseite der Bilanz\*

	31.12.2018 in €	31.12.2019 in €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	881.052,00	775.824,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	356.499,00	397.499,00
	1.237.551,00	1.173.323,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	56.384.421,93	51.456.403,93
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	30.167.470,86	29.909.919,86
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	218.640,47	218.640,47
4. Technische Anlagen	8.629.129,00	8.452.546,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	14.343.856,73	14.855.341,73
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.853.634,80	60.825.146,61
	133.597.153,79	165.717.998,60
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	600.000,00	1.490.000,00
3. Sonstige Finanzanlagen	225.250,16	1.101.909,33
	<b>135.684.954,95</b>	<b>169.508.230,93</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.294.051,21	8.494.989,31
2. Unfertige Leistungen	2.553.965,00	2.221.709,00
	9.848.016,21	10.716.698,31
<b>II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.448.849,08	32.782.005,71
2. Forderungen an Gesellschafter	22.203,99	0,00
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	239.572,30	0,00
4. Forderungen ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	707.241,94
5. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	150.112.191,77	120.449.743,05
<small>davon nach § 12 LKHG: € 118.750.000,00 (Vj. T€ 147.135) davon nach dem KHEntgG: € 1.608.734,08 (Vj. T€ 2.976) davon nach LKHG Ausbildungsbudget € 91.008,97 (Vj. 0)</small>		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	5.339.104,63	5.892.253,00
	193.161.921,77	159.831.243,70
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	12.778,82	45.602,42
	<b>203.022.716,80</b>	<b>170.593.544,43</b>
<b>C. Ausgleichsposten nach dem KHG</b>		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	2.133.011,90	2.133.011,90
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	1.559.442,27	1.312.596,39
	<b>342.400.125,92</b>	<b>343.547.383,65</b>

# Passivseite der Bilanz\*

	31.12.2018 in €	31.12.2019 in €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	42.068.073,61	39.787.330,52
III. Bilanzverlust	-8.501.884,16	-6.625.906,03
	<b>38.566.189,45</b>	<b>38.161.424,49</b>
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	59.959.344,98	92.472.955,84
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	161.684,01	134.737,01
3. Sonderposten aus Zuwendungen sonst. Fördermittel	144.063,43	113.158,43
	<b>60.265.092,42</b>	<b>92.720.851,28</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Steuerrückstellungen	10.983.000,00	8.445.000,00
	<b>10.983.000,00</b>	<b>8.445.000,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.427.474,29 (Vj. T€ 624)</small>	30.500.189,18	34.202.191,97
2. Erhaltene Anzahlungen <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 60.643,19 (Vj. T€ 252)</small>	252.586,70	60.643,19
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 15.638.677,27 (Vj. T€ 9.594)</small>	9.711.047,44	15.764.418,26
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 35.235.262,45 (Vj. T€ 38.293)</small>	38.293.081,84	35.235.262,45
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht <small>davon nach § 12 LKHG: € 108.948.218,42 (Vj. T€ 144.926) davon nach § 15 LKHG: € 1.226.565,93 (Vj. T€ 1.208) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 110.174.784,35 (Vj. T€ 37.812) davon mit einer Restlaufzeit mehr als ein Jahr: € 0,00 (Vj. T€ 108.322)</small>	146.135.637,56	110.174.784,35
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	0,00
7. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0,00	680.885,57
8. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	25.832,41	55.563,46
9. Sonstige Verbindlichkeiten <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.042.826,11 (Vj. T€ 7.662)</small>	7.662.031,65	8.042.826,11
	<b>232.580.406,78</b>	<b>204.216.575,36</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	5.437,27	3.532,52
	<b>342.400.125,92</b>	<b>343.547.383,65</b>

Göppingen, den 01.04.2020

\*zum 31.12.2019

gez.  
Dr. med. Ingo Hüttner  
Medizinischer Geschäftsführer (Vors.)

gez.  
Wolfgang Schmid  
Kaufmännischer Geschäftsführer

# Gewinn- und Verlustrechnung\*

	2018/€	2019/€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	131.257.781,15	138.440.502,12
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.652.157,45	3.904.949,00
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.682.528,57	7.437.948,83
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	11.122.495,86	12.790.389,55
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht unter 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € -119.353,77 (Vj. T€ 588)	29.317.728,25	31.850.620,98
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	148.311,00	-332.256,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	518.674,00	544.587,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.782.974,71	1.671.118,39
8. Sonstige betriebliche Erträge	5.146.821,92	4.331.847,45
	<b>189.629.472,91</b>	<b>200.639.707,32</b>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	98.882.705,37	102.682.066,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 8.106.430,43 (Vj. T€ 7.727)	25.110.893,32	26.239.604,15
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.484.523,29	41.310.994,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.406.530,74	19.062.484,99
	<b>179.884.652,72</b>	<b>189.295.150,87</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>9.744.820,19</b>	<b>11.344.556,45</b>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG: € 4.156.483,27 (Vj. T€ 165.271)	165.271.343,00	4.156.486,27
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0,00	0,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.247.091,43	5.993.893,87
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	0,00	0,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	163.693.559,81	2.488.799,52
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.662.872,90	1.706.170,47
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	10.005.936,09	12.525.731,25
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 0,00 (Vj. T€ 0)	19.962.199,76	15.937.823,12
	<b>-24.806.134,13</b>	<b>-22.508.144,22</b>
<b>Zwischenergebnis - Übertrag</b>	<b>-15.061.313,94</b>	<b>-11.163.587,77</b>

	2018/€	2019/€
<b>Zwischenergebnis - Übertrag</b>	<b>-15.061.313,94</b>	<b>-11.163.587,77</b>
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.539,11	10.107,09
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333.618,35	385.685,52
	<b>-326.079,24</b>	<b>-375.578,43</b>
<b>21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-15.387.393,18</b>	<b>-11.539.166,20</b>
22. Steuern	32.800,30	136.151,88
<b>23. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-15.420.193,48</b>	<b>-11.675.318,08</b>
24. Entnahme aus Rücklage	6.918.309,32	5.049.412,05
davon Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen: € 5.049.412,05 (Vj. 6.918 T€)		
<b>25. Bilanzverlust</b>	<b>-8.501.884,16</b>	<b>-6.625.906,03</b>

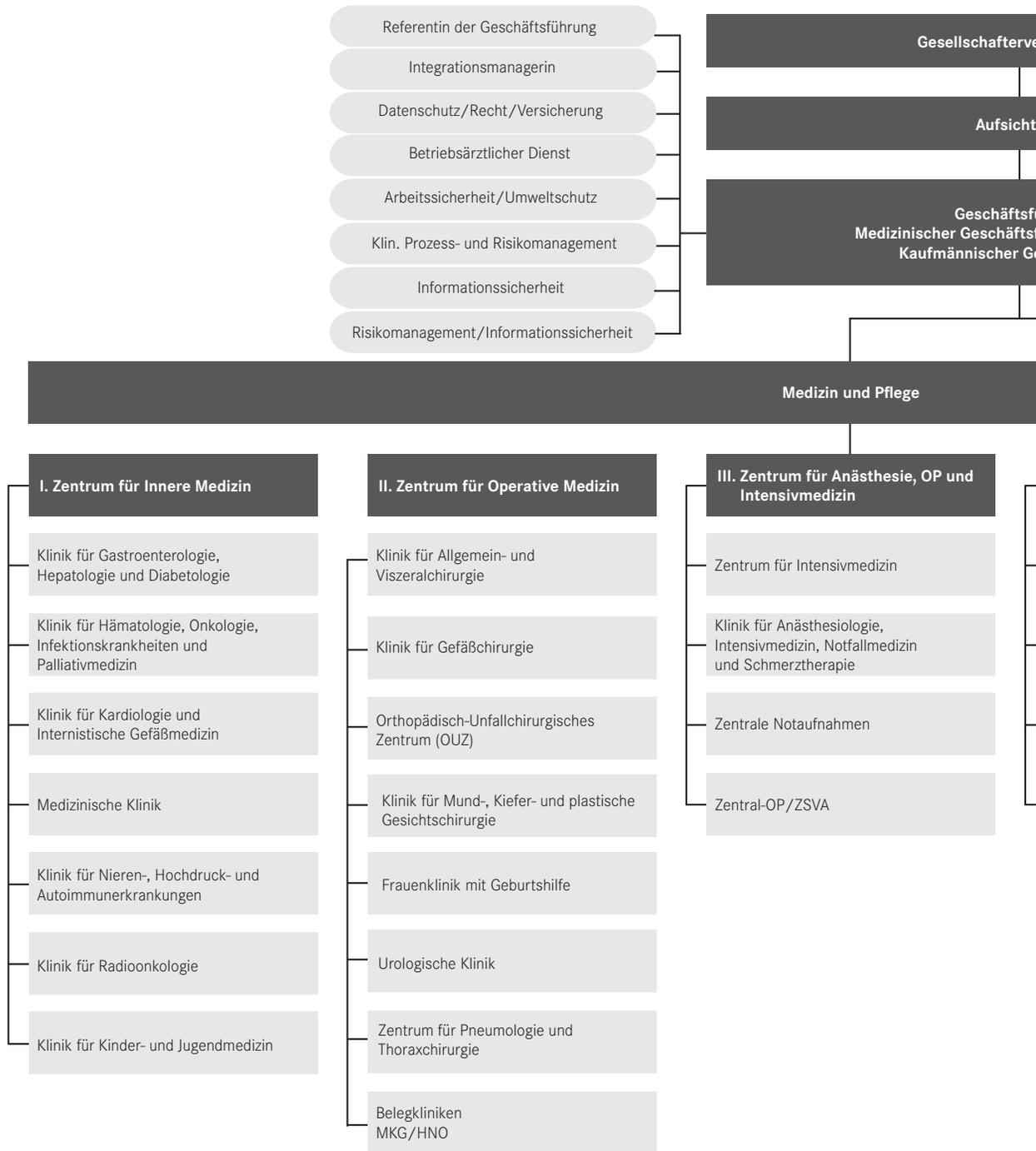
\*für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2019

Göppingen, den 01.04.2020

gez.  
Dr. med. Ingo Hüttner  
Medizinischer Geschäftsführer  
Vorsitzender

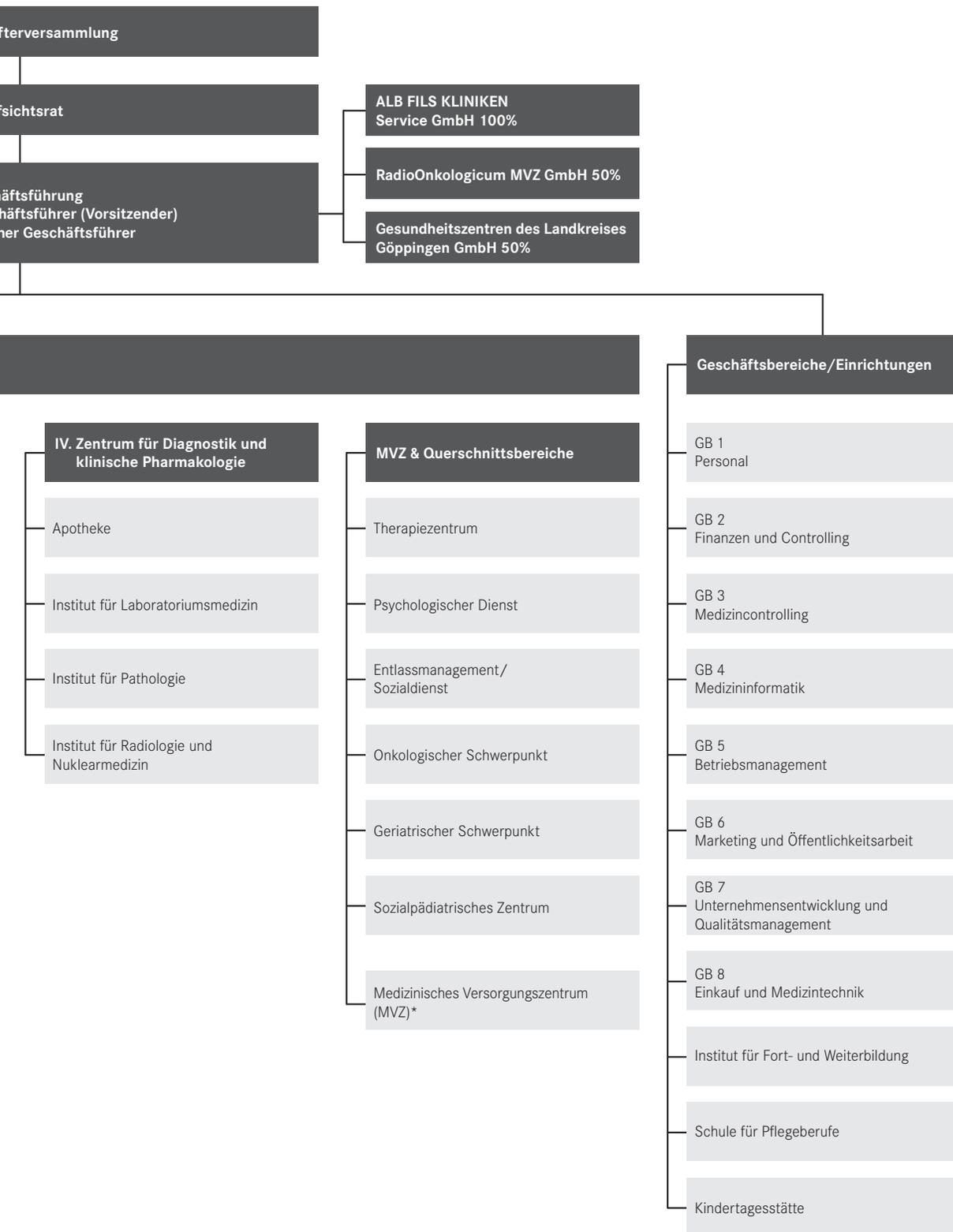
gez.  
Wolfgang Schmid  
Kaufmännischer Geschäftsführer

# Lagebericht



\* Göppingen: Chirurgie (Gefäßchirurgie/Plastische und Ästhetische Chirurgie), Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, Hämatologie-Onkologie, Gynäkologie, Pädiatrie, Pathologie, Labor  
 Geislingen: Gynäkologie, Pädiatrie, Gastroenterologie  
 Donzdorf: Orthopädie

# ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ALB FILS KLINIKEN



## I. Grundlage des Unternehmens

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH ist ein Verbund mit zwei Akutkliniken: der Klinik am Eichert in Göppingen (Zentralversorgung) sowie der Helfenstein Klinik in Geislingen (Regelversorgung). Alleingesellschafter der am 01.01.2007 gegründeten Gesellschaft ist der Landkreis Göppingen. Die Planbettenzahl der ALB FILS KLINIKEN GmbH blieb im Jahr 2019 unverändert bei 775 Betten (gem. Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.2018).

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH ist Alleingesellschafter der im August 2012 gegründeten ALB FILS KLINIKEN Service GmbH. Daneben bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

- Die Gesellschaft hält 50 % der Anteile an der Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH; die weiteren 50 % hält die Kreisbaugesellschaft Filstal mbH.
- Die Gesellschaft hält 50 % der Anteile der RadioOnkologicum MVZ GmbH; die weiteren 50 % hält die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Landesbasisfallwert für Baden-Württemberg lag im Jahr 2019 mit einem Wert von 3.539 Euro leicht über den Erwartungen in der Planung der ALB FILS KLINIKEN GmbH. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert betrug 2,5 %. Damit war grundsätzlich eine gute Basis für die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 gegeben, mit der insbesondere die tariflich bedingten Steigerungen bei den Personalkosten kompensiert werden konnten.

Trotz dieses Effektes haben sich die Rahmenbedingungen für die Kliniken in Baden-Württemberg nicht entscheidend verbessert. Insbesondere die Einführung der Pflegepersonaluntergrenzen nach der PpUGV im Jahr 2019 in den Bereichen der Kardiologie, Unfallchirurgie und Intensivmedizin schränkt die zur Verfügung stehende Bettenkapazität

in den ALB FILS KLINIKEN kontinuierlich ein. Zum Teil konnten bis zu 150 der 775 möglichen Betten nicht betrieben werden. Besonders schwerwiegend ist diese Kapazitätseinschränkung im Bereich der intensivmedizinischen Versorgung, da hier die Auswirkungen der gesetzlich definierten Personal-Patienten-Quote am größten waren. Gerade die für große chirurgische Eingriffe und für komplexe internistische Krankheitsbilder notwendige Intensivstation der Klinik am Eichert war an mehr als der Hälfte der Tage des Jahres 2019 zumindest über Stunden gegenüber der Rettungsleitstelle Göppingen abgemeldet.

### 2. Geschäftsverlauf

Die Budget- und Entgeltverhandlung für das Jahr 2019 konnte im Juli 2019 abgeschlossen werden. In der Verhandlung konnte mit den Vertretern der Krankenkassen Einigung hinsichtlich des Budgets erzielt werden. Auf Grund der negativen Leistungsentwicklung im Jahr 2018 musste die ALB FILS KLINIKEN GmbH eine Absenkung bei der Vereinbarung der Relativgewichte hinnehmen. Von 36.900 im Jahr 2018 wurde das Leistungsvolumen auf 36.300 Relativgewichte im Budget 2019 abgesenkt. Die Vereinbarung eines Fixkostendegressionsabschlags war auch für das Jahr 2019 nicht notwendig. Die Genehmigung und Umsetzung des Budgets erfolgte schließlich zum 01.10.2019. Im Jahr 2019 wurden tatsächlich 34.895 Relativgewichte erbracht und abgerechnet. Somit konnte das Budget auch im Jahr 2019 nicht ausgeschöpft werden.

Nachdem die ALB FILS KLINIKEN GmbH insbesondere in den Jahren 2017 und 2018 mit den Folgen des gehäuft Auftretens des VRE-Keims (Vancomycin-resistente Enterokokken) und den negativen Effekten auf das Patientenaufkommen zu kämpfen hatte, wurde die Ausbruchssituation in Bezug auf den VRE-Keim im Herbst 2019 durch die zuständigen Gesundheitsbehörden für beendet erklärt. Um dies zu erreichen, wurden in den letzten drei Jahren umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Anzahl der VRE-Besiedelungen möglichst einzudämmen. Neben der Sensibilisierung des Klinikpersonals durch zahlreiche Schulungen und der Verstärkung der allgemeinen Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, wurde ein flächendeckendes Eingangsscreening zum Nachweis einer VRE-Besiedelung bei allen stationären

Patienten mit Ausnahme von Neugeborenen durchgeführt. Zudem wurde der Reinigungsumfang auf den Stationen nochmals deutlich intensiviert. Die Stationsstützpunkte und weitere Klinikbereiche wie z. B. Schranksysteme in Kernzonenbereichen oder Behandlungszonenabtrennungen in der ZNA der Klinik am Eichert wurden baulich modernsten hygienischen Ansprüchen entsprechend aufwendig saniert. In großem Umfang wurden zudem patientennahe Möbel und Stühle unter dem gleichen Aspekt ersetzt. Leider hat sich das Patientenaufkommen trotz der offiziellen Beendigung der Ausbruchssituation noch nicht so entwickelt, wie dies in den leistungsstarken Jahren 2015 bis 2017 der Fall war. Die Wiedererlangung des Vertrauens der Bevölkerung und der niedergelassenen Ärzte ist ein Prozess, der sich über einen längeren Zeitraum hinziehen wird.

In Summe liegt das Leistungsvolumen allerdings mit den genannten 34.895 Relativgewichten um 649 Punkte bzw. 1,9 % über dem Wert aus dem Vorjahr (34.246 Relativgewichte).

Damit blieb die Leistung deutlich unter der Wirtschaftsplanung. Der Hauptgrund hierfür ist neben dem o. g. Imagethema in der Abteilung für Gefäßchirurgie zu finden. Hier stellte sich die Akquise eines neuen Chefarztes nach dem Versterben von Chefarzt Dr. Richter im November 2018 als sehr aufwendig und langwierig dar. Erst zum November 2019 konnte diese Position mit Dr. Weigand neu besetzt werden.

Um die Zukunft beider Standorte langfristig zu sichern und um den dynamischen Entwicklungen des Gesundheitsmarktes gerecht zu werden, wurde bereits im Jahr 2015 gemeinsam mit allen Führungskräften in mehreren Workshops und Tagungen eine neue Medizinstrategie erarbeitet. Diese beinhaltet im Wesentlichen die Spezialisierung und den weiteren Ausbau der jeweiligen Stärken der beiden Klinikstandorte. Die Klinik am Eichert in Göppingen wird dabei in Richtung eines sogenannten Akut-Maximalversorgers weiterentwickelt. Die Klinik steht u. a. für Spitzenmedizin in den Schwerpunktbereichen der Inneren Medizin, dem Onkologischen Schwerpunkt (Hämatologie, Strahlentherapie und große Viszeralchirurgie) sowie Herz-Kreislauf-Medizin (Kardiologie, Pneumologie, Gefäßchirurgie), bei der Unfallversorgung und in der Mutter-Kind-Behandlung. Ende des Jahres 2019 nahm zudem die neue Hauptabteilung Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie ihren Betrieb mit zunächst 12 stationären Betten auf. Mit Dr. mult. Kretschmer konnte hier ein Chefarzt mit überregionalem Renommee gewonnen werden. In Geislingen wird die Helfenstein Klinik als wohnortnahe, patientenorientierte, allgemeinmedizinisch-internistische Versorgungseinrichtung mit Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie, einer Palliativstation sowie mit einem Schwerpunkt in elektiver Orthopädie, ergänzt um minimalinvasive Chirurgie, weiter spezialisiert. Beide Standorte werden weiterhin – nicht zuletzt aufgrund des steigenden Notfallaufkommens – die Notfallversorgung mit ihren großen, zentralen interdisziplinären Notfallambulanzen sicherstellen.

Relativgewichte (Case Mix)				
	Helfenstein Klinik	Klinik am Eichert	ALB FILS KLINIKEN gesamt	Veränderung zum Vorjahr
<b>2014</b>	6.799	30.381	37.180	
<b>2015</b>	6.508	30.469	36.977	-0,5 %
<b>2016</b>	6.530	30.860	37.390	1,1 %
<b>2017</b>	6.068	30.544	36.612	- 2,1 %
<b>2018</b>	5.696	28.550	34.246	- 6,5 %
<b>2019</b>	5.890	29.005	34.895	1,9 %

Die Effekte der skizzierten Leistungsentwicklung auf die Umsatzerlöse und die Ergebnissituation der ALB FILS KLINIKEN GmbH im Jahr 2019 werden in der Ertragslage näher beschrieben.

### 3. Ertragslage

Auf Basis des erfreulich hohen Landesbasisfallwerts und auf Grund der Steigerung der abgerechneten Relativgewichte haben sich die Erlöse aus Krankenhausleistungen in 2019 gegenüber dem Vorjahr signifikant – von 131,3 MEUR auf 138,5 MEUR – erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 5,5 %. Neben dem Preiseffekt durch den Landesbasisfallwert (+2,9 MEUR) und der Erhöhung der Relativgewichte (+1,9 MEUR) ergeben sich weitere Umsatzsteigerungen im Bereich der Zusatzentgelte und bei den Entgelten für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (in Summe +580 TEUR). Zudem erhalten die Kliniken erstmals für das Jahr 2019 einen Zuschlag für die Teilnahme an der Notfallversorgung. Für die ALB FILS KLINIKEN GmbH ergibt sich hieraus ein zusätzliches Erlösvolumen in Höhe von 680 TEUR. Ein weiteres Umsatzplus in Höhe von 1,1 MEUR resultiert aus den erhöhten Pauschalen im Bereich der Ausbildungsvergütung für die Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung.

Die Erlöse aus Wahlleistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 253 TEUR auf 3,9 MEUR erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus der Steigerung der Erlöse aus den Zimmerzuschlägen in Höhe von 55 TEUR. Zudem sind die Erlöse aus den stationären Chefarzt-Wahlleistungen um 193 TEUR gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Auch im Bereich der ambulanten Erlöse zeigt sich für das Jahr 2019 eine sehr positive Umsatzentwicklung. Das Erlösvolumen hat sich um rd. 755 TEUR auf 7,4 MEUR erhöht. Ursächlich hierfür sind insbesondere zwei Faktoren:

1. Die Umsätze im klinikeigenen MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) sind um rd. 570 TEUR auf 2,8 MEUR angestiegen. Neben dem organischen Wachstum in den bereits bestehenden MVZ-Praxen wurde das Leistungsspektrum des MVZ im Jahr 2019 um die Bereiche Orthopädie sowie Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie ausgeweitet.
2. Auch im Bereich der Umsätze aus ambulanten Operationen nach § 115b (Institutsleistungen) zeigt sich eine Erhöhung – um rd. 150 TEUR auf nunmehr 1,5 MEUR.

Die Erlössteigerung im Bereich der Nutzungsentgelte in Höhe von 1,7 MEUR auf 12,8 MEUR ist im Wesentlichen auf die gesteigerte Zytostatika-Versorgung in der Ermächtigungsambulanz von Chefarzt Prof. Schuler (Innere Klinik am Standort Geislingen) und auf die gesteigerte Sachkostenerstattung im Zuge der ambulanten Versorgung zurückzuführen. Darüber hinaus ergeben sich noch leichte Erhöhungen bei den Kostenerstattungen der Chefarzte und ermächtigten Ärzte.

Die erhebliche Steigerung bei den Umsatzerlösen nach § 277 HGB um 2,5 MEUR auf einen Wert von 31,9 MEUR ist größtenteils auf zwei Themen zurückzuführen.

- Die Apothekenumsätze im Zuge der Versorgung der klinikeigenen MVZ-Praxen Hämatologie und Gynäkologie mit Zytostatika-Zubereitungen sind nochmals signifikant um 2,9 MEUR auf 16,1 MEUR angestiegen.
- Zudem haben sich die Vermietungserlöse insbesondere auf Grund des erstmals ganzjährigen Betriebs des neuen Parkhauses am Standort Göppingen deutlich erhöht. Das Erlösvolumen ist in dieser Position von 3,4 MEUR auf 4,3 MEUR angestiegen.
- Im Gegenzug zu diesen beiden Themen reduzieren sich die Erlöse für Personalgestellung seitens der Klinik an die Service-GmbH. Im Falle von Mitarbeiterfluktuation von Klinikpersonal in den Tertiärbereichen erfolgt die Kompensation durch Einstellungen direkt in der Service-GmbH. Der hieraus resultierende Erlösrückgang beläuft sich für 2019 auf rd. 630 TEUR.

Die Bestandsbewertung der Überlieger-Patienten zum 31.12.2019 hat sich im Vergleich zum Vorjahreswert deutlich (um 332 TEUR) reduziert. Die Anzahl an Überlieger-Patienten lag mit 366 unter dem Vorjahr (400 Patienten).

Der Rückgang bei den sonstigen ordentlichen Erträgen um rd. 0,8 MEUR auf 4,3 MEUR ist auf den Umstand zurückzuführen, dass im Vorjahr eine erfolgswirksame Rückstellungsauflösung von rd. 2,0 MEUR aus der Umsatzsteuer-Thematik im Bereich der ambulanten parenteralen Zubereitungen erfolgte. Im Jahr 2019 konnte ein weiterer Teil der bestehen-

den Rückstellung für diese Thematik aufgelöst werden, jedoch lediglich 1,3 MEUR.

Die Personalkosten der ALB FILS KLINIKEN GmbH sind im Jahr 2019 um 4,0 % angestiegen (von 124,0 MEUR auf 128,9 MEUR). Neben den Effekten aus der tarifbedingten Erhöhung der Personalkosten steigert sich das Personalkostenvolumen auf Grund von Neueinstellungen im Zuge der Integration der neuen Hauptabteilung der Mund-, Kiefer- und plastischen Gesichtschirurgie zum 01.10.2019 für den stationären Bereich, aber auch mit dem damit verbundenen Betrieb der MVZ-Praxis. So erhöht sich die Vollkräftezahl im Ärztlichen Dienst im Jahresschnitt 2019 auf 268 VK (Vorjahr: 266 VK), wobei die Vollkräftezahl zum Bilanzstichtag 31.12.2019 bereits bei 274 Vollkräften im Ärztlichen Dienst liegt. Die vollständige Auswirkung der Einbringung der neuen Fachklinik entfaltet sich folglich erst im Jahr 2020.

Beim Pflege- und Funktionspersonal zeigt sich in Summe eine leichte Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rd. 11 Vollkräfte. Allerdings ist das Pflegebudget bei den examinierten Pflegekräften damit bei weitem nicht ausgeschöpft. Dies führt im stationären Alltag zu ständigen Engpässen in Bezug auf den Umfang der betreibbaren Betten. Dieser Umstand wird durch die Personalvorgaben aus der PpUGV verstärkt. Insbesondere im Bereich der Intensivmedizin kommt es damit immer wieder zu massiven Kapazitätseinschränkungen, die wiederum die stationäre Leistungserbringung hemmen.

Im Gegensatz zu den vorgenannten Personalsteigerungen ist eine deutliche Reduktion im Bereich der Berufsgruppen des Tertiärbereichs (klinisches Hauspersonal sowie Wirtschafts-/Versorgungsdienst) zu verzeichnen. Hier hat sich die Vollkräftezahl um 16 auf 134 Vollkräfte reduziert. Die Fluktuation in diesen Bereichen wird durch Neueinstellungen in der ALB FILS KLINIKEN Service GmbH kompensiert. In den weiteren Dienstarten ergeben sich lediglich leichte Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der signifikante Anstieg der Materialaufwendungen um 4,5 MEUR auf ein Volumen von 60,4 MEUR ist insbesondere auf die nachfolgend beschriebenen Punkte zurückzuführen.

- Rund 2,9 MEUR dieser Steigerung zeigt sich beim Medizinischen Sachbedarf. Hier schlagen insbesondere die erhöhten Aufwendungen aus der Zytostatika-Versorgung zu Buche, die jedoch über entsprechende Erlöse aus Apothekenverkäufen refinanziert werden. Der Zytostatika-Verbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um 1,8 MEUR auf 14,7 MEUR angestiegen. Durch die Leistungssteigerung und Einführung bzw. Ausweitung von materialintensiven Therapieverfahren (Ausbau Elektrophysiologie und Einführung der OP-Robotik daVinci X<sup>®</sup>) kommt es zudem zu Kostensteigerungen beim OP-Bedarf und beim ärztlichen und pflegerischen Verbrauchsmaterial.
- Der Anstieg bei den bezogenen Leistungen um 1,7 MEUR auf 19,1 MEUR ist zu einem signifikanten Anteil auf die erhöhte Inanspruchnahme von Leasingpersonal zurückzuführen. Durch den bereits beschriebenen Fachkräftemangel speziell in der Pflege, verbunden mit den Besetzungsvorgaben für die einzelnen Schichten in den sog. pflegesensitiven Bereichen durch die PpUGV, ist der verstärkte Einsatz von Leasingkräften unumgänglich. In Summe hat die ALB FILS KLINIKEN GmbH im Jahr 2019 rd. 2,5 MEUR für Leasingpersonal ausgegeben und damit rd. 940 TEUR mehr als noch im Vorjahr. Neben den erhöhten Kosten für Leasingpersonal haben sich die bezogenen Leistungen aus den Werkleistungen der Service-GmbH insbesondere in den Themen Catering (+107 TEUR) und Reinigung (+2880 TEUR) erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Jahr 2019 deutlich, um 4,0 MEUR, zurückgegangen. Hierfür sind im Wesentlichen zwei Punkte ursächlich. Zum einen war die Position der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Jahr 2018 durch den Anlagenabgang der alten Personalwohnheime sowie der Kindertagesstätte mit 2,7 MEUR belastet. Zum anderen haben sich die periodenfremden Effekte sehr stark reduziert. Lag das Volumen im Vorjahr noch bei 3,7 MEUR, so schlagen in 2019 nur noch Ausbuchungen und Korrekturen in Höhe von 1,5 MEUR zu Buche. Der ergebnisentlastende Effekt von 2,2 MEUR ist auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen haben sich die Verluste aus den MDK-Verfahren durch bessere Qualität in der Dokumentation und Kodierung der

stationären Fälle, verbunden mit einem kompetenten und erfolgreichen Management der MDK-Verfahren durch den Geschäftsbereich 3 „Medizincontrolling“ deutlich reduziert. Daneben zeigen sich durch die Kodierrevision mit externer Unterstützung positive Erlöseffekte für stationäre DRG-Fälle aus den Vorjahren.

Dagegen haben sich die Aufwendungen in der Position der Instandhaltung/Wartung im Jahr 2019 deutlich erhöht. Mit 8,2 MEUR wurden rd. 900 TEUR mehr ausgegeben als noch im Vorjahr. Neben vielfältigen Sanierungsmaßnahmen auf den Pflegestationen, um die hygienetechnischen Anforderungen zu erfüllen, schlugen die nicht aktivierungsfähigen Teile der Umbaumaßnahmen für die Inbetriebnahme der Mund-, Kiefer- und plastischen Gesichtschirurgie zu Buche. Im Allgemeinen häufen sich auf Grund der alten Bau- und Haustechniksubstanz die Kosten für Reparaturen und Instandhaltung.

Das Volumen der Zinsaufwendungen für die Finanzierung der Maßnahmen Kindertagesstätte, Parkhaus und Personalwohnungen hat sich im Jahr 2019 nochmals leicht erhöht. Die Aufwendungen liegen nunmehr bei 385 TEUR (Vorjahr: 334 TEUR). Das Zinsvolumen wird sich in den nächsten Jahren im Rahmen des Klinik-Neubau-Projekts deutlich erhöhen.

#### 4. Finanzlage

Zur Sicherung der Liquidität und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hat der Gesellschafter Landkreis Göppingen eine Patronatserklärung zugunsten der Gesellschaft abgegeben. Die Inanspruchnahme der Kassenbestandsverstärkungsmittel beim Gesellschafter ist im Vergleich zum Vorjahr mit einem Wert von 35,2 MEUR leicht gesunken (Vorjahr: 38,3 MEUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Jahr 2019 nochmals erhöht. Die Inanspruchnahme an Darlehen liegt nun bei 34,2 MEUR (Vorjahr: 30,5 MEUR). 29,0 MEUR betreffen Darlehen zur Finanzierung der vorgezogenen Maßnahmen (Kindertagesstätte, Parkhaus und Personalwohnheime) im Rahmen des Klinik-Neubaus am Standort Göppingen. Neu hinzugekommen sind u. a. Darlehen im Zuge des Erwerbs von Gesellschafteranteilen an der RadioOnkologi-

cum MVZ GmbH sowie zur Finanzierung der Umbaumaßnahmen und Investitionen im Zuge der Inbetriebnahme der Mund-, Kiefer- und plastischen Gesichtschirurgie.

Durch den Baufortschritt im Großprojekt Klinik-Neubau am Eichert und den entsprechenden Abruf von Fördermitteln aus der Einzelförderung dieses Projekts durch das Land Baden-Württemberg in Höhe von 36,0 MEUR hat sich der Stand der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht deutlich verringert. Im Gegenzug zeigt sich eine Erhöhung der Sonderposten in gleichem Umfang.

Das Investitionsvolumen der ALB FILS KLINIKEN GmbH lag im Geschäftsjahr 2019 bei 44,6 MEUR. Dieses Volumen wurde u. a. für die folgenden Projekte eingesetzt:

Projekt Klinik-Neubau (inkl. Parkhaus, Kita und Personalwohnheime)	36,8 MEUR
Umbau und Investitionen Mund-, Kiefer-, und plast. Gesichtschirurgie	1,5 MEUR
IT-Infrastruktur/ Rechenzentrum	1,5 MEUR
AWT-Anlage Klinik am Eichert	0,5 MEUR
Sonstige Ersatzbeschaffungen	4,3 MEUR

Die Finanzierung vorgenannter Investitionen erfolgte insbesondere über die nachfolgend genannten Quellen:

Einzelförderung des Landes	36,0 MEUR
Pauschalförderung des Landes	2,4 MEUR
Investitionszuschüsse des Gesellschafters	3,8 MEUR
Eigenfinanzierte Investitionen der Gesellschaft	2,4 MEUR

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich im Jahr 2019 deutlich, um rd. 34 MEUR, erhöht. Hauptgrund hierfür ist der Baufortschritt beim Klinik-Neubau in Göppingen. Dadurch zeigt sich eine entsprechende Erhöhung der Anlagen in Bau.

Der Forderungsbestand ist im Geschäftsjahr 2019 deutlich, um rd. 33,3 MEUR, auf 159,8 MEUR gesunken. Neben dem Forderungsabbau in Höhe von 28,4 MEUR als Folge des Abrufs der Einzelförderung für den Klinik-Neu-

bau konnten insbesondere die Forderungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen abgebaut werden. Dieser Effekt liegt bei 3,8 MEUR.

Die Vorräte haben sich im Jahr 2019 um 869 TEUR auf 10,7 MEUR erhöht. Grund hierfür sind insbesondere Bestands-erhöhungen im Zuge neuer bzw. ausgedehnter Leistungs-angebote im medizinischen Bereich (OP-Robotik, Mund-, Kiefer- und plastische Gesichts- chirurgie sowie Elektrophysiologie).

## 5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum Jahresabschluss 343,5 MEUR und ist damit fast identisch mit dem Vorjahreswert (342,4 MEUR). Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 38,2 MEUR ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls fast unverändert (Vorjahr: 38,6 MEUR).

Der Rückstellungsbestand liegt bei 8,4 MEUR und ist damit niedriger als im Vorjahr (11,0 MEUR). Hauptgrund für die Reduktion ist die Absenkung des Rückstellungsvolumens für die Umsatzsteuer-Thematik im Bereich der ambulanten Arzneimittel-Versorgung. Da nunmehr mit einem Großteil der gesetzlichen Krankenkassen Vergleichsvereinbarungen geschlossen wurden, konnten weitere 1,3 MEUR der bestehenden Rückstellung erfolgswirksam aufgelöst werden. Zudem hat sich das Volumen der MDK-Rückstellungen auf Grund der bereits dargestellten deutlichen Verbesserung in Bezug auf das Rückzahlungsvolumen aus MDK-Verfahren um rd. 460 TEUR auf einen Rückstellungsbetrag von 2,7 MEUR reduziert. Darüber hinaus konnte die Rückstellung für Überstunden/Mehrarbeit signifikant – von 2,5 MEUR auf 2,0 MEUR – abgesenkt werden. Hintergrund hierfür ist, dass zum Jahresende 2019 ein großes Überstundenvolumen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezahlt wurde.

## 6. Leistungsindikatoren

Die Ergebnisverbesserung in 2019 gegenüber dem Vorjahr wirkt sich positiv auf die

entsprechenden Kennzahlen aus, die in der nachfolgenden Darstellung zusammengefasst sind.

IN TEUR	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital-Quote	33,8 %	33,3 %	27,2 %	11,3 %	11,1 %
Eigenkapital-Rendite	-4,9 %	-5,1 %	-2,4 %	-22,0 %	-17,4 %
Umsatz-Rendite	-1,6 %	-1,5 %	-0,7 %	-4,7 %	-3,4 %
Personalkosten-Quote	70,6 %	69,4 %	68,0 %	68,1 %	66,3 %
Materialquote	24,1 %	24,8 %	27,2 %	30,7 %	31,1 %

Zur Ermittlung der Eigenkapital-Rendite und der Umsatz-Rendite wurde jeweils der Bilanzverlust herangezogen. Die Erhöhung der Materialquote begründet sich dadurch, dass verstärkt Leasingpersonal in Anspruch genommen wird und durch das erhöhte Volumen bei den Werkleistungen, die seitens der Service-GmbH erbracht werden. Neben den erhöhten bezogenen Leistungen schlagen bei der Materialquote insbesondere die gesteigerten Aufwendungen im Arzneimittel-Bereich (Zytostatika), die Verbrauchsmaterialien für die genannten teuren Therapieverfahren (Elektrophysiologie und OP-Robotik) sowie nach wie vor die erhöhten Verbräuche für Hygiene-/Schutzartikel zu Buche.

## 7. Gesamtaussage

Nachdem das Jahresergebnis 2018 sehr stark von den Auswirkungen des Imageschadens auf Grund der VRE-/Hygienethematik sowie der tragischen Medikamentenverwechslung beeinflusst war, war es Ziel der Geschäftsführung, möglichst zügig auf den erfolgreichen Konsolidierungskurs der Vorjahre zurückzukehren. Auf Basis einer geplanten Leistungssteigerung auf das Niveau des Jahres 2017 lag das Ziel-Bilanzergebnis für 2019 bei -3,2 MEUR. Im Jahresverlauf ist es zwar gelungen, das Leistungsvolumen wieder leicht zu steigern, allerdings wurde das Planergebnis nicht erreicht.

Das Bilanzergebnis 2019 hat sich auf Grund der geschilderten Entwicklungen gegenüber dem Vorjahr verbessert. Mit -6,6 MEUR liegt das Bilanzergebnis jedoch noch erheblich vom Ziel eines ausgeglichenen Bilanzergebnisses entfernt.

### III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In der ALB FILS KLINIKEN GmbH ist ein standardisiertes Berichtswesen etabliert. Im Zuge dessen erfolgt eine laufende Überprüfung der Geschäftstätigkeit hinsichtlich auftretender Risiken.

Die wesentliche Basis stellt dabei die langfristige Planung der Unternehmensentwicklung dar, die für einen Planungshorizont von vier Jahren als strategischer Bezugsrahmen für aktuelle operative Entscheidungen dient. Die jährliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Planansätze ermöglicht das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen der langfristigen Unternehmensziele auswirken und stellt somit einen Teil des Frühwarnsystems dar.

In Form des monatlichen Berichtswesens werden zudem über ein umfassendes Datenmodell die Bereiche Leistungsentwicklung, Kapazitäten, Liquidität, Erträge und Aufwendungen als zentrale Indikatoren für die unternehmerische Entwicklung analysiert.

Nach dem wirtschaftlich äußerst schwierigen Jahr 2018 ist es im Geschäftsjahr 2019 zunächst gelungen, den Negativtrend in der stationären Leistungsentwicklung zu stoppen und einen leichten Zuwachs zu erzielen. Mit der Inbetriebnahme der Mund-, Kiefer- und plastischen Gesichtschirurgie wurde das Leistungsportfolio der Klinik im 4. Quartal 2019 sehr sinnvoll ergänzt. Zudem konnte die vakante Position des Chefarztes der Gefäßchirurgie im November 2019 kompetent besetzt werden.

Den Entscheidungsträgern und den Aufsichtsgremien der ALB FILS KLINIKEN GmbH ist es bewusst, dass der Konsolidierungskurs, nicht zuletzt im Hinblick auf die Finanzierung des Klinik-Neubaus am Standort Göppingen, weitergehen muss. Für das Jahr 2020 ist zunächst eine deutliche Verringerung des Bilanzverlustes auf ein Ergebnis in Höhe von -2,8 MEUR geplant. Ab dem Jahr 2022 soll dann ein ausgeglichenes Bilanzergebnis realisiert werden.

Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2019 werden folgende Hauptrisiken für die weitere Geschäftsentwicklung gesehen:

- Das größte Risiko im Hinblick auf die Ergebnisentwicklung 2020 sind die Auswirkungen der derzeitigen Corona-Krise auf das Leistungs- und Umsatzvolumen, insbesondere in der stationären Versorgung. Es entstehen in erheblichem Umfang zusätzliche Kosten für externes Personal, für Schutzausrüstung, für ambulante Zeltstrukturen vor der Klinik am Eichert etc. Aktuell ist noch nicht abschätzbar, in welchem Umfang die Maßnahmen aus dem Covid-19-Krankenhausentlastungsgesetz entstehende negative Effekte auf die Umsatz-, Ergebnis- und Kostenentwicklung sowie auf die Liquiditätssituation der Kliniken kompensieren werden.
- Nachdem im Jahr 2019 das Volumen der abgerechneten Relativgewichte wieder leicht gesteigert werden konnte, ist auch für die kommenden Geschäftsjahre 2020 ff. eine weitere Steigerung der Produktivität unabdingbar. Diese und damit auch die Annahmen des Erfolgsplanes 2020 stehen jedoch unter den Vorbehalten, dass sich das Image der ALB FILS KLINIKEN im Landkreis weiter nachhaltig verbessert, der Fachkräftemangel sich nicht weiter verschärft und keine weiteren Belastungen durch gesetzliche Rahmenbedingungen eintreten. Der Wirtschaftsplan für 2020 sieht ein Volumen von rd. 29.000 Punkten vor. Dies allerdings in der neuen aDRG-Systematik nach Herauslösung der Pflegepersonalkosten. In der bisherigen DRG-Systematik entspricht dies rd. 36.600 Relativgewichten. Dieses Gesamtziel spiegelt sich in den Einzelbudgets der Fachabteilungen wider.
- Durch die im Rahmen der PpUGV eingeführten Personaluntergrenzen hat sich der Fachkräftemangel im Bereich der examinierten Pflegekräfte im Jahr 2019 deutlich verschärft. Die ALB FILS KLINIKEN GmbH musste im Jahr 2019 zwar keine Sanktionszahlungen hinnehmen, das Jahr war allerdings von dauerhaften Bettenschließungen in signifikanten Dimensionen geprägt, da der Bestand an examinierten Pflegekräften nicht ausreichend war, um eine höhere Anzahl an Betten zu betreiben. An einigen Tagen konnten bis zu 150 Betten der eigentlich zugewiesenen Planbettenzahl von 775 nicht betrieben werden. Es bleibt abzuwarten, wie erfolgreich Pflegepersonal

akquiriert werden kann. Neben einer hohen Übernahmerate der Absolventen der klinikeigenen Krankenpflegeschule ist die Klinik auch bestrebt, Pflegekräfte aus dem Ausland zu gewinnen.

- Im Zuge des Fachkräftemangels wird die ALB FILS KLINIKEN GmbH auch im Jahr 2020 verstärkt auf Leasingpersonal, speziell im Pflegedienst, zurückgreifen müssen. Im Geschäftsjahr 2019 lag das Kostenvolumen für Leasingpersonal bei rd. 2,5 MEUR. In der Wirtschaftsplanung 2020 ist ein Budget von 2,3 MEUR eingeplant. Vor diesem Hintergrund ist eine erfolgreiche Pflegepersonal-Akquise von großer Bedeutung, um die Ergebnisbelastung durch Leasingpersonal möglichst gering zu halten.
- Der Tarifvertrag zwischen Verdi und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (vka) hat eine Laufzeit bis 31.12.2020. In der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2020 geht die ALB FILS KLINIKEN GmbH von einer linearen Steigerung für 2020 in Höhe von 2,20 % aus. Zum 1.3.2020 steigen die Gehälter in den nichtärztlichen Berufsgruppen um 1,06 % (bzw. 1,40 % im Pflegedienst). Insofern ist die Klinikleitung zuversichtlich, dass die o. g. Erhöhung von 2,20 % über das gesamte Geschäftsjahr 2020 adäquat ist.
- Neben den genannten Risiken aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden in den nächsten Jahren durch den entstehenden Klinik-Neubau zusätzliche finanzielle Belastungen auf die ALB FILS KLINIKEN GmbH zukommen. Ganz entscheidend für den aus diesem Großprojekt zu leistenden Kapitaldienst (Tilgung/Abschreibungen und Zinsen) wird es sein, wie sich das Kostenvolumen über die Bauzeit entwickelt und in welchem Umfang Baupreissteigerungen wirken. Derzeit entwickelt die Klinik gemeinsam mit dem Träger und einem externen Beratungsunternehmen ein Finanzierungskonzept für den Klinik-Neubau, welches im 2. Halbjahr 2020 mit dem Abschluss entsprechender Darlehensverträge finalisiert werden soll.
- Auf Grund der veralteten Gebäudesubstanz speziell am Klinikstandort in Göppingen besteht für die kommenden Jahre

bis zum Umzug in den Klinikneubau (Anfang des Jahres 2024) das latente Risiko erhöhter Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen infolge von Defekten und Ausfällen, insbesondere bei den technischen Anlagen.

- Ob und in welchem Umfang negative wirtschaftliche Folgen aus dem MDK-Reformgesetz auftreten werden, ist derzeit noch nicht abschätzbar. Hier wird die weitere Entwicklung in den kommenden Monaten beobachtet.

Als Gegenpol zu den dargestellten Risiken ergeben sich für die ALB FILS KLINIKEN GmbH im Jahr 2020 auch positive Effekte, die eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation unterstützen werden und in dieser Form nicht in die Wirtschaftsplanung für 2020 eingeflossen sind:

- Der Landesbasisfallwert für Baden-Württemberg ist mit 3.672 Euro wiederum erfreulich hoch (Ansatz im Wirtschaftsplan der ALB FILS KLINIKEN GmbH: 3.630 Euro). Bezogen auf die vorgenannten 29.000 Relativgewichte in der neuen aDRG-Systematik bedeutet dies einen positiven Effekt auf das Ergebnis der ALB FILS KLINIKEN GmbH für das Jahr 2020 in Höhe von 1,2 MEUR.
- Nach ersten Analysen wird die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten in ein gesondertes Pflegebudget eine positive Wirkung auf die Ergebnisentwicklung der ALB FILS KLINIKEN GmbH entfalten. Es bleibt abzuwarten, wie und in welchem monetären Umfang dieses Thema mit den Kostenträgern im Rahmen der Budget- und Entgeltverhandlung 2020 vereinbart werden kann.

Nachdem, wie bereits beschrieben, der VRE-Ausbruch offiziell beendet ist, gilt es, das verloren gegangene Vertrauen in der Bevölkerung des Landkreises nach und nach zurückzugewinnen. Mit der Leistungssteigerung ist hier im Jahr 2019 der erste Schritt gelungen. Diese Entwicklung sollte sich weiter verstärken, um die Ergebnisziele zu realisieren.

Das Thema „Patientensicherheit“ wird im Jahr 2020 weiterhin im Fokus stehen. Nachdem sich die ALB FILS KLINIKEN GmbH an beiden Klinikstandorten im 1. Quartal 2019

einer freiwilligen Sicherheits- und Risikoanalyse unterzogen hat und die im Rahmen der Analyse definierten Verbesserungsfelder abgearbeitet wurden, gilt es nun, die Strukturen und Prozesse verstärkt unter dem Aspekt der Patientensicherheit auszurichten.

Zwischenzeitlich wurde im Herbst 2019 die zweite Imagekampagne der ALB FILS KLINIKEN GmbH in Form einer großen Plakataktion im Landkreis durchgeführt. Zudem erfolgte im Jahr 2019 der Relaunch des Internetauftritts. Die dargestellten Maßnahmen im Bereich des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit sollen die angestrebte Imageverbesserung unterstützen.

Das medizinische Leistungsportfolio der ALB FILS KLINIKEN GmbH wird sich im Jahr 2020 weiter entwickeln. Nachfolgend sind die wichtigsten Themen genannt:

- Nach dem Start zum 01.10.2019 wird sich die neue Hauptabteilung der Mund-, Kiefer- und plastischen Gesichtschirurgie weiter etablieren. Neben der stationären Patientenversorgung betreibt das neue Team eine komplette Praxis inkl. zahnärztlicher Versorgungsformen im Rahmen des klinikeigenen MVZ. Noch sind ärztlich nicht alle Planstellen besetzt. Wenn die volle personelle Basis gegeben ist, werden die Leistungen in diesem Bereich deutlich steigen. Der Patientenzulauf ist enorm und die OP-Warteliste vergrößert sich.
- Im Rahmen des Pneumologischen Zentrums, welches seit Jahresbeginn 2019 als eigenständige Abteilung agiert, soll sich ein Weaning-Zentrum etablieren. Für die Versorgung der von der Langzeitbeatmung zu entwöhnenden Patienten wird derzeit ein Konzept erstellt.
- Mit Beginn des 2. Quartals 2019 wurde das Leistungsportfolio um die robotergestützte Chirurgie DaVinci X<sup>®</sup> erweitert. Insbesondere im Bereich Urologie war die Startphase sehr erfolgreich. Für das Jahr 2020 ist es Ziel, den Einsatz der OP-Robotik auch in anderen Fachbereichen, wie der Viszeral-/Thoraxchirurgie und der Gynäkologie, zu intensivieren, um entsprechende Steigerungen im Bereich der elektiven Patientenversorgung realisieren zu können.

- Vor dem Hintergrund des MDK-Reformgesetzes gewinnt das Thema Dokumentation und eine adäquate Kodierung im Bereich der stationären Versorgung noch weiter an Bedeutung. Nicht zuletzt deshalb soll die sogenannte fallbegleitende Kodierung weiter forciert und möglichst auf alle Fachbereiche ausgedehnt werden.

Das Projekt Klinik-Neubau am Eichert liegt aktuell voll im Zeitplan. Die Rohbauarbeiten laufen auf Hochtouren und die Grundsteinlegung erfolgt im März 2020. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für das 1. Halbjahr 2024 vorgesehen. Seit Ende des Jahres 2018 steht der Förderbetrag des Landes Baden-Württemberg fest. Die ALB FILS KLINIKEN GmbH erhält für den Klinik-Neubau mit 168 MEUR einen erfreulich hohen Zuschuss seitens des Landes, aus dem bereits laufend Mittel zur Finanzierung abgerufen werden. Zudem wird das neu errichtete Parkhaus mit 1,3 MEUR gefördert.

Die Digitalisierung in den ALB FILS KLINIKEN schreitet weiter mit großen Schritten voran. Ziel ist es, das weitgehend papierlose Arbeiten noch vor Umzug in den Klinik-Neubau zu realisieren. In den nächsten Monaten stehen die folgenden Themen zur digitalen Umsetzung an:

- Medikationsplanung
- Personalakte, Bewerbermanagement & Zeiterfassung
- Kommunikationsplattform für Einweiser
- Dokumentation im Bereich der Endoprothetik (Voraussetzung für Zertifizierung)
- Formularwesen mit Unterschrift (im Aufnahmeprozess)

Neben der skizzierten Leistungsentwicklung ist es unbedingt notwendig, den gesamten Block der Materialkosten und sonstigen Aufwendungen (insbesondere Instandhaltung und Verwaltungsbedarf) weiterhin im Blick zu behalten und im Rahmen eines Berichtswesens laufend zu überwachen.

Die Geschäftsführung ist der festen Überzeugung, dass die ALB FILS KLINIKEN GmbH gut gerüstet ist für die Herausforderungen der nächsten Jahre und dass der Konsolidierungskurs zum ausgeglichenen Bilanzergebnis realistisch erreicht werden kann. Der Klinik-Neubau am Standort Göppingen bietet zudem eine hervorragende Basis für eine zukunfts-

fähige, qualitativ hochwertige und wirtschaftlich tragfähige stationäre Gesundheitsversorgung im Landkreis Göppingen in kommunaler Trägerschaft.

Göppingen, 13. März 2020

gez.  
Dr. med. Ingo Hüttner  
Medizinischer  
Geschäftsführer  
Vorsitzender

gez.  
Wolfgang Schmid  
Kaufmännischer  
Geschäftsführer

Mehr als  
1700  
**Familien-**  
**Start-ups**  
pro Jahr

Ganz  
schön  
neu



# Anhang\*

## I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes und der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) beachtet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung folgt den Gliederungsvorschriften der KHBV vom 24.03.1987, zuletzt geändert am 21.12.2016.

Sitz der ALB FILS KLINIKEN GmbH ist Göppingen, das zuständige Registergericht ist Ulm, die Handelsregisternummer lautet 720 485.

## II. Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### A. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten.

In der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wirkt die seit dem Jahr 2017 mit der ALB FILS KLINIKEN Service GmbH umgesetzte Struktur von Werkverträgen. Dies führt in der GuV der ALB FILS KLINIKEN GmbH zu einer deutlichen

Steigerung beim Materialaufwand und hier im Bereich der bezogenen Leistungen. Im Gegenzug generiert die Kliniken-GmbH Umsätze unter GuV-Position 4a aus Nutzungsüberlassung (Räume, Gerätschaften) und Personalgestellung gegenüber der Service-GmbH.

### B. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des Jahres 2018 überein. Einzelne Bilanzpositionen wurden folgendermaßen bewertet:

#### a) Anlagevermögen

Der Wertansatz für immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt zu den jeweiligen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode. Die jeweils zu Grunde gelegte, betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen bzw. bei krankenhausspezifischen Anlagegütern am Berliner Katalog. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Das Abschreibungsvolumen beläuft sich für das Geschäftsjahr 2019 auf TEUR 12.526.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet zum einen den Bestandwert zwei erworbe-

\*zum 31.12.2019

ner Arztpraxen, deren derivativer Firmenwert laut HGB a.F. über 5 Jahre abgeschrieben wird, und zum anderen die Lizenzwerte für vier KV-Zulassungen. Diese Lizenzwerte werden als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter bilanziert.

#### b) Umlaufvermögen

Die rechnergestützt verwalteten Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip, die übrigen Vorräte grundsätzlich zu letzten Einkaufspreisen bewertet. Unfertige Leistungen, resultierend aus Überliegern am Jahresende, wurden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt. Alle Forderungen sind kurzfristig, mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag bestehen Einzelwertberichtigungen i.H.v. TEUR136. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung mit 3,0 % i.H.v.

Rückstellungen	2019 in Euro	2018 in TEUR
Urlaubsrückstellung	750.000	990
Überstundenrückstellung	2.002.000	2.497
Altersteilzeitrückstellung	1.003.000	740
Jubiläumsrückstellung	115.000	128
Rückstellung ausstehende Rechnungen	235.000	220
Rückstellung für MDK-Verfahren	2.658.000	3.117
Rückstellung ambulante Zytostatika-Versorgung	857.000	2.390
Übrige Rückstellungen	825.000	901
	<b>8.445.000</b>	<b>10.983</b>

TEUR 148 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet. Hiervon aufgenommen sind Forderungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen. Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von TEUR 0.

#### c) Eigenkapital

Zuschüsse des Gesellschafters für Investitionen werden als Kapitalrücklage dargestellt. Die Bilanz wurde zum 31.12.2019 unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Aus den Kapitalrücklagen wurden TEUR 5.049 zur Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen entnommen. Zuschüsse des Gesellschafters erfolgten in 2019 i.H.v. TEUR 11.270 (inkl. Defizitausgleich 2018).

#### d) Sonderposten

Der Wertansatz der Sonderposten erfolgt in Höhe der Restbuchwerte der durch das Land, die Öffentliche Hand sowie Zuwendungen Dritter geförderten Anlagegüter.

#### e) Rückstellungen

Die jeweiligen Rückstellungswerte beruhen auf einer angemessenen kaufmännischen Beurteilung. Die Bewertung erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den entsprechenden Zinssätzen gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten für die nachfolgenden Themen: (s. Tabelle).

Die Altersteilzeitrückstellung wurde für 29 laufende Altersteilzeitverträge gebildet. Zudem wurde eine Rückstellung für 5 potentielle Fälle angesetzt. Der Wertansatz ist angelehnt an den empfohlenen Ansatz des Instituts der Wirtschaftsprüfer, wobei die Zuführung zur Rückstellung ratierlich im Zeitraum der Aktivphase der Altersteilzeit erfolgt.

Hauptbestandteil der Position „Übrige Rückstellungen“ sind Rückstellungen für Zielvereinbarungen, Prämienausschüttungen und für die Archivierung.

#### f) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten

gegenüber dem Gesellschafter beinhalten die so genannten „Kassenbestandsverstärkungsmittel“. Diese werden unverzinslich gewährt, da die Gesellschaft bei Gründung nicht mit liquiden Betriebsmitteln ausgestattet wurde.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von MEUR 204,2 haben mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von MEUR 32,7 und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von MEUR 0,1 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eine Laufzeit von >1 Jahr bis 5 Jahre haben MEUR 2,6 dieser Verbindlichkeiten (davon MEUR 2,5 gegenüber Kreditinstituten und MEUR 0,1 aus Lieferungen und Leistungen).

Eine Laufzeit von >5 Jahren trifft auf MEUR 30,2 der Verbindlichkeiten zu. Diese bestehen ausschließlich gegenüber Kreditinstituten.

#### g) Latente Steuern

Signifikante Differenzen zwischen dem steuerlichen und dem handelsrechtlichen Ansatz bestehen im Jahresabschluss 2019 nicht. Da die Gesellschaft nur im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe steuerpflichtig ist, kann die Angabe eines durchschnittlichen Steuersatzes für die Bewertung latenter Steuern nicht erfolgen. Wie bereits im Vorjahr erfolgt kein Ansatz von Steuerlatenzen.

#### h) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

aus Neubautätigkeit:

2020:	68.860 TEUR
2021:	110.520 TEUR
2022 bis 2026:	170.475 TEUR

aus Leasingverträgen:

2021:	1.710 TEUR
2022 bis 2025:	6.840 TEUR
2026 bis 2030:	5.300 TEUR

aus Wartungsverträgen: 3.700 TEUR p.a.

### C. Grundsätze des Ausweises in der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge und Aufwendungen sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung im Jahresabschluss periodengerecht abgegrenzt. In den Umsatzerlösen nach § 277 sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 428 (Vj. TEUR 293) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 72 (Vj. TEUR 115) enthalten.

Umsatzerlöse in TEUR (GuV Pos. 1 bis 4a)	2018	2019
Erlöse aus Krankenhausleistungen	131.258	138.441
Erlöse aus Wahlleistungen	3.652	3.905
Erlöse aus ambulanten Leistungen	6.683	7.438
Nutzungsentgelte der Ärzte	11.122	12.790
Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht in 1-4 enthalten	29.318	31.851
<b>Umsatz in TEUR</b>	<b>182.033</b>	<b>194.424</b>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.546 (Vj. TEUR 3.713) enthalten. Hiervon betreffen TEUR 1.304 (Vj. TEUR 3.699) Korrekturen im Zuge von MDK-Verfahren.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinserträge in Höhe von TEUR 10 (Vj. TEUR 8) aus der Veränderung der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

Aus der Position Steuern ergibt sich eine Ergebnisbelastung in Höhe von TEUR 136 (Vorjahr: Belastung TEUR 33). Hiervon entfallen TEUR 85 auf Steuern vom Einkommen und Ertrag (Vj. TEUR 0).

Dienstart	Vollkräfte Ø2018	Vollkräfte Ø2019	Vollkräfte Stand 31.12.2019	Mitarbeiter Stand 31.12.2019
Ärztlicher Dienst	265,6	267,9	274,4	326
Pflegedienst	494,5	506,6	512,5	673
Med.-techn. Dienst	287,7	283,1	294,3	370
Funktionsdienst	223,6	222,7	229,5	304
Klinisches Hauspersonal	27,4	23,9	22,8	31,0
Wirtschafts-/ Versorgungsdienst	122,4	109,9	108,7	135
Technischer Dienst	41,6	43,1	43,3	46,0
Verwaltungsdienst	109,4	109,8	112,1	132
Sonderdienst	31,5	30,1	29,0	33,0
Ausbildungsdienst	13,3	13,4	13,7	20,0
Sonstiges Personal	51,6	51,1	40,8	57,0
<b>gesamt (ohne Schüler/innen)</b>	<b>1.668,6</b>	<b>1661,6</b>	<b>1.681,1</b>	<b>2.127</b>

Anzahl der Arbeitnehmer und die Zahl der besetzten Vollzeitstellen 2019 (inkl. Schwesternschaft)

### III. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Jahresabschluss für das Jahr 2019 vermittelte Bild der Lage der Gesellschaft beeinflussen.

Inwiefern sich die aktuelle Situation in Bezug auf den neuartigen Corona-Virus (Covid-19) auf den Klinikbetrieb und auf die Ergebnissituation der ALB FILS KLINIKEN GmbH auswirkt, ist derzeit noch nicht abschätzbar. Die Klinik hat die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um evtl. infizierte Patienten über einen separaten Zugang in die Klinik zu leiten, um die notwendigen Untersuchungen durchzuführen und stationäre Isolationen von betroffenen Patienten zu ermöglichen. Zudem hat die Klinik einen Infopoint am Haupteingang sowie eine Telefon-Hotline eingerichtet. Die Auswirkungen auf das gesamte Patientenaufkommen und hier insbesondere auf den Bereich der elektiven Patienten sind derzeit noch schwer einzuschätzen.

Seit Anfang März wurde zudem seitens des Gesundheitsamts des Landkreises Göppingen eine zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung eingerichtet, welche die notwendigen Ab-

striche durchführt, um eine Infektion zu prüfen.

Die weiteren Risiken für die wirtschaftliche Konsolidierung im Jahr 2020 sind im Lagebericht eingehend erläutert.

### IV. Sonstige Angaben

Die Anzahl der Arbeitnehmer und die Zahl der besetzten Vollzeitstellen (inkl. Schwesternschaft) stellten sich für das Geschäftsjahr 2019 folgendermaßen dar: (s. Tabelle)

Die Mitarbeiter-/Vollkräftezahlen sind gemäß der geltenden Ausführungsbestimmungen zu den §§ 285 und 276 HGB exklusive Schüler und Geschäftsführung dargestellt.

Das vom Abschlussprüfer angesetzte Gesamthonorar beträgt 43 TEUR und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nach Tarifvertrag ist die Gesellschaft verpflichtet, grundsätzlich alle Arbeitnehmer so zu versichern, dass diese eine dynamische Versorgungsrente für sich und ihre Hinterbliebenen im Rahmen einer Gesamtversorgung erwerben. Einzelheiten hierzu sind im Versorgungstarif und den Satzungen der Zusatzversorgungskassen geregelt. Die Gesellschaft ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Daxlander Straße 74, 76185 Karlsruhe.

Im Jahr 2019 kamen die nachfolgenden Umlagesätze zur Anwendung:

- Arbeitgeberanteil: 5,75 %
- Arbeitnehmeranteil: 0,55 %

Der Satz für das Sanierungsgeld lag bei 1,70 %, der Zusatzbeitrag des pflichtigen Entgelts bei 0,40 %. Die Finanzierung der Zusatzversicherung ist durch das Umlageverfahren rechtlich und wirtschaftlich gesichert, auch wenn die Ansprüche der Beschäftigten nicht voll kapitalgedeckt sind. Im Rahmen der Umlagefinanzierung besteht keine Korrelation zwischen den Umlagezahlungen des Arbeitgebers und der Höhe der Versorgungsansprüche der jeweiligen Beschäftigten. Es droht jedoch aufgrund des Umlageverfahrens keine unmittelbare Inanspruchnahme des Arbeitgebers durch den Beschäftigten. Eine Angabe der mittelbaren Verpflichtung gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB ist daher nicht möglich. Effekte auf das zukünftige Umlagevolumen sind nicht abschätzbar.

- Zudem hält die ALB FILS KLINIKEN GmbH einen Anteil von 100 % an der ALB FILS KLINIKEN Service GmbH mit Sitz in Göppingen, welche zum 01.08.2012 mit einem Stammkapital von 25.000 € gegründet wurde. Das Jahresergebnis 2019 dieser Gesellschaft beträgt TEUR +83.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 24. Bezüglich der Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

#### **Anteilsbesitz:**

- Unter den Finanzanlagen des Anlagevermögens wird die Beteiligung an der Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH mit Sitz in Göppingen ausgewiesen. Das Stammkapital beträgt 1.200.000,00 €. Die ALB FILS KLINIKEN GmbH hält einen Anteil von 50 %. Das Jahresergebnis 2019 dieser Gesellschaft war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt. Das Jahresergebnis 2018 lag bei TEUR -43.
- Des Weiteren wird unter den Finanzanlagen des Anlagevermögens die Beteiligung an der RadioOnkologikum MVZ GmbH mit Hauptsitz in Ludwigsburg und Nebenbetriebsstätte in Göppingen ausgewiesen. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Die ALB FILS KLINIKEN GmbH hält einen Anteil von 50 %. Das Jahresergebnis 2019 dieser Gesellschaft war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt. Das Jahresergebnis 2018 lag bei TEUR -17.

**MEHR ALS  
150.000  
PATIENTEN  
VERTRAUEN  
UNS PRO  
JAHR**

# Aufsichtsrat und Geschäftsführung

## **Mitglieder des Aufsichtsrates\*:**

Wolff, Edgar (Vorsitzender)  
Landrat

Weiß, Ulrich (bis 16.09.2019)  
Bauingenieur

Till, Guido (1. Stellvertreter)  
Oberbürgermeister

Feifel, Wolfram (bis 16.09.2019)  
Oberstudienrat

Bernas, Dr. med. Oliver (2. Stellvertreter)  
Arzt

Bittlinger, Michael (bis 16.09.2019)  
Rechtsanwalt

Dehmer, Frank  
Oberbürgermeister

Duschek, Ludwig (bis 30.11.2019)  
Stv. Betriebsratsvorsitzender

Grimm, Dr. med. Lothar  
Arzt

Lipp-Wahl, Christine  
Apothekerin

Dresel, Daniela  
Betriebsratsvorsitzende

Radloff, Max (bis 31.03.2020)  
Betriebsratsvorsitzender

Rapp, Wolfgang  
Schulleiter

Schlürmann, Claudia  
Übersetzerin

Wangenheim, Uwe Freiherr von  
Niederlassungsleiter

Weiß, Susanne  
Bankkauffrau

Widmaier, Susanne  
Kaufmännische Angestellte

Zeller-Mühleis, Martina  
Krankenschwester

## **Geschäftsführung:**

Hüttner, Dr. med. Ingo  
Medizinischer Geschäftsführer  
Vorsitzender

Schmid, Wolfgang  
Kaufmännischer Geschäftsführer

## **Ergebnisverwendungsvorschlag:**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von 6.625.906,03 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Göppingen, 9. März 2020

gez.  
Dr. med. Ingo Hüttner  
Medizinischer Geschäftsführer  
Vorsitzender

gez.  
Wolfgang Schmid  
Kaufmännischer Geschäftsführer

\*Aktualisiert auf Stand April 2020



# Trend wende

Ergebnisse,  
Entwicklungen des  
Jahres 2019  
auf einen Blick



**Ganz  
schön  
numerisch**

# Standorte + Einzugsgebiete

## Eine Klinik an zwei Standorten – und über die Landkreisgrenzen hinaus anerkannt

Die ALB FILS KLINIKEN mit ihren beiden Standorten, der Klinik am Eichert in Göppingen und der Helfenstein Klinik in Geislingen, stehen in Trägerschaft des Landkreises Göppingen und haben einen Versorgungsauftrag für die knapp 260.000 Menschen im Landkreis. Diesen Auftrag erfüllen wir mit viel Engagement und Empathie nach klaren Qualitätskriterien. Dazu zählen: Wohnortnähe, Patientenorientierung, umfassendes Leistungsspektrum, Einsatz modernster Verfahren, fachliche Kompetenz. Mit diesem Ansatz stehen die ALB FILS KLINIKEN den Menschen zwischen Schwäbischer Alb, Filstal und Schurwald als starker Gesundheitspartner zur Seite.

Eine wohnortnahe und patientenorientierte Versorgung ist durch unsere Präsenz an zwei Standorten gegeben. Den beiden Standorten kommt dabei in Zeiten eines rückläufigen Angebots in der hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung eine besondere Rolle zu, der wir mit dem Ausbau unseres Medizinischen Versorgungszentrums Rechnung tragen. Bereits jetzt sind an der Klinik am Eichert sieben, an der Helfenstein Klinik drei Arztpraxen und in Donzdorf eine Arztpraxis ansässig und bilden einen wichtigen Part in

der ambulanten medizinischen Versorgung der Bevölkerung im Landkreis.

Doch Qualität macht nicht an Landkreisgrenzen Halt. Knapp 10 Prozent der jährlich von uns stationär behandelten Personen kommen nicht aus dem heimischen, sondern aus den benachbarten Landkreisen. Auch in entfernteren, nicht angrenzenden Landkreisen ist das hohe Leistungsniveau der ALB FILS KLINIKEN bekannt und zunehmend der Grund für eine bewusste Krankenhausbehandlung in Göppingen und Geislingen.



# Beliebtheits- Skala



# ALB FILS KLINIKEN in Zahlen

## ALTERSSTRUKTUR

Altersgruppe in Jahren	Anteil an Anwesenheitstagen	Fallzahl in Prozent	Verweildauer in Tagen
0 – 4	5,35%	8,42%	3,75
5 bis 14	0,97%	2,46%	2,34
15 bis 44	9,41%	16,36%	3,40
45 bis 64	17,58%	19,34%	5,37
65 bis 74	17,80%	15,17%	6,94
75 bis 84	31,30%	24,93%	7,42
84 und älter	17,59%	13,32%	7,81

## FALLZAHLEN

	2017	2018	2019
stationär Helfenstein Klinik	6.388	5.990	5.845
stationär Klinik am Eichert	29.406	26.501	26.774
ambulant Helfenstein Klinik	37.589	33.305	36.200
ambulant Klinik am Eichert	76.317	77.712	84.750
stationär ALB FILS KLINIKEN gesamt	35.794	32.491	32.619
ambulant ALB FILS KLINIKEN gesamt	113.906	111.017	120.950

## VERWEILDAUER

in Tagen (voll- und teilstationär)	2017	2018	2019
Helfenstein Klinik	5,80	5,88	5,93
Klinik am Eichert	5,82	6,08	5,91
ALB FILS KLINIKEN gesamt	5,82	6,04	5,91

## BETTENZAHL

Betten (Planbetten)	2017	2018	2019
Helfenstein Klinik	150	150	148
Klinik am Eichert	625	625	627
ALB FILS KLINIKEN gesamt	775	775	775



Ganz  
schön  
vielfältig

Wir behandeln  
**Patienten** aller  
**Altersgruppen**  
mit vielschichtigen  
**Krankheitsbildern**

Um klar  
zu sehen,  
reicht oft schon  
ein **Wechsel der  
Blickrichtung**